Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **144 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BERGEN, V. et al. (Ed.):

Monetäre Bewertung der landeskulturellen Leistungen der Forstwirtschaft

(Schriften zur Forstökonomie, Band 1)
304 Seiten
J. D. Sauerländer Verlag, Frankfurt a. Main, 1991. DM 32,80

Dem Thema der monetären Bewertung aller nicht an Märkten gehandelten Güter der Forstwirtschaft, vornehmlich Schutz- und Erholungsfunktionen, widmete sich ein internationales Symposium einer IUFRO-Arbeitsgruppe an der Universität Göttingen im vergangenen Jahr. Mit der Teilnahme von Forschern aus 15 Ländern und vier Kontinenten wurde die in vielen Ländern bestehende Aktualität dieses Forschungsgebietes sichtbar dokumentiert.

Die Tagung bezweckte einen aktuellen Überblick über den Stand der Forschung bei der Bewertung der Schutz- und Erholungsfunktionen unserer Wälder zu geben. Dabei wurden klar die Grenzen der kostenorientierten Verfahren (Mehraufwände/Mindererträge für den Eigentümer) im Sinne der marktwirtschaftlichen Theorie aufgezeigt und als künftige Stossrichtung die vertiefte Anwendung von nutzenorientierten Bewertungsverfahren postuliert. Methodisch stehen dabei folgende Verfahren im Zentrum der Diskussion:

- Reisekostenmethode
- Contingent Valuation-Methode (Befragungsmethode) oder eine Kombination der beiden.

Eine Vielzahl von vorgetragenen Beispielen aus Ländern rund um den Globus (Bundesrepublik Deutschland, Italien, Griechenland, Philippinen usw.) sowohl für Waldflächen wie auch für offene Landschaften, zeigen die breite Anwendbarkeit der beschriebenen nutzenorientierten Bewertungsverfahren. Um die daraus abgeleiteten monetären Werte von Schutz- und Erholungsfunktionen in einem ersten Schritt vermehrt in die öffentliche Diskussion zu bringen, und in einem zweiten Schritt die in der Bevölkerung vorhandene Zahlungsbereitschaft auch den Anbietern zukommen zu lassen, bedarf es einer grösseren Verbreitung dieser Bewertungsverfahren anhand von konkreten lokalen Beispielen. Gerade in der Schweiz mit ihrer klassischen multifunktionalen Forstwirtschaft besteht hier echter Handlungsbedarf. *G. Schoop*

ELLENBERG, H. et al.:

Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa

(Scripta Geobotanica, 18)
38 Abbildungen, 248 Seiten, Erich Goltze KG, Göttingen, 1991. DM 32,–

Die vielbenützten, bereits in zwei Auflagen (1974, 1979) verbreiteten «Zeigerwerte der Gefässpflanzen Mitteleuropas» von H. Ellenberg liegen in einer Neubearbeitung und Erweiterung auf den doppelten Umfang vor, welche den neuen Titel «Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa» durchaus rechtfertigt: Zeigerwerte für Laub- und Lebermoose (bearbeitet von R. Düll) sowie für Flechten (von V. Wirth) ergänzen die Gefässpflanzenübersicht in willkommener Weise; die gesonderte Behandlung erinnert daran, dass für die drei Pflanzengruppen nur separate durchschnittliche Zeigerwerte berechnet werden dürfen. Eine eingehende Bearbeitung hat die schwierige Gattung *Rubus* durch H. E. Weber erfahren.

Neben den Zeigerwerten für Licht, Temperatur, Kontinentalität, Bodenreaktion, Nährstoffe und Salz sind neu auch Häufigkeitsangaben zu den Arten aufgeführt; sie beruhen auf bundesdeutschen Erhebungen und sind – anders als die Zeigerwerte – nicht auf Schweizer Verhältnisse übertragbar. Neben den Ergänzungskapiteln sind aber auch die Verbesserungen an den bereits publizierten Zeigerwerten als nicht geringfügig anzusehen. Für die besseren und tieferen Einsichten ist jeder Anwender dankbar; für die Dokumentation der heute in der Ökologie so wichtig gewordenen Entwicklungen freilich ist sicherzustellen, dass beim Vergleich mit auch weit zurückliegenden Erhebungen mit denselben Zeigerwerten operiert wird bzw. die Zeigerwertherkunft exakt zu vermerken ist.

Auf den dreifachen bisherigen Umfang angewachsen sind die einleitenden und erläuternden Ausführungen von H. Ellenberg. Sie beleuchten in meisterhafter Art die Voraussetzungen und die Problematik der Zeigerwerte sowie ihrer Anwendung und bieten darüber hinaus so viel Anregungen und bedenkenswerte Hinweise, dass sie zur Pflichtlektüre für jeden ökologisch Interessierten gehören müssten. *W. Keller*